

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 09. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2022)

zum Thema:

Stand der Schuleingangs- und Kita-Reihenuntersuchungen in Berlin

und **Antwort** vom 29. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12136

vom 9. Juni 2022

über Stand der Schuleingangs- und Kita-Reihenuntersuchungen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kinder waren bzw. sind jeweils in den einzelnen Bezirken in den Schuljahren 2019/2020, 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 in der ersten Jahrgangsstufe der Grundschulen schulpflichtig?

Zu 1.: Für das Schuljahr 2022/2023 liegen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie noch nicht alle Zahlen zu den schulpflichtig werdenden Kindern vor. Die bezirks-scharfen Zahlen der Schuljahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Kinder, die zum Schuljahr 2022/2023 erstmalig schulpflichtig werden

Bezirk	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2019/2020
Mitte	3.132	3.275	3.269	3.190
Friedrichshain-Kreuzberg	3.008	2.667	2.719	2.708
Pankow	4.545	4.422	4.379	4.315
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.717	2.728	2.661	2.566
Spandau	2.690	2.528	2.428	2.400
Steglitz-Zehlendorf	2.818	2.828	2.860	2.886
Tempelhof-Schöneberg	-	2.955	2.885	2.704
Neukölln	3.093	2.861	2.835	2.796
Treptow-Köpenick	2.856	2.653	2.663	2.543
Marzahn-Hellersdorf	2.985	3.055	2.897	2.865
Lichtenberg	3023	2.946	2.935	2.868
Reinickendorf	2.683	2.550	2.646	2.442
Gesamt		35.468	35.177	34.283

2. Wie viele Einladungen zur Schuleingangsuntersuchung wurden jeweils in den einzelnen Bezirken in den Schuljahren 2019/2020, 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 verschickt und wie viele dieser Untersuchungen wurden bislang tatsächlich durchgeführt?

Zu 2.: Die Einschulungsuntersuchung erfolgt im Auftrag der Schulen. Die Terminvergabe zu den Einschulungsuntersuchungen ist in den Bezirken unterschiedlich (z. B. direkt bei Schulanmeldung in der Schule, Online-Terminvereinbarung, telefonische Terminvereinbarung, schriftliche Terminsetzung). Zur Häufigkeit der verschiedenen Arten der Terminvereinbarung können keine zahlenmäßigen Angaben gemacht werden. Bezirksscharfe Auflistungen der durchgeführten Einschulungsuntersuchung für die Schuljahre 2019/2020, 2020/2021 und 2021/2022 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle 2: Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchen (ESU) für das Schuljahr 2019/2020 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl ESU
Mitte	3.605
Friedrichshain-Kreuzberg	2.896
Pankow	4.560
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.655
Spandau	2.596
Steglitz-Zehlendorf	2.935
Tempelhof-Schöneberg	3.225
Neukölln	3.396
Treptow-Köpenick	2.702
Marzahn-Hellersdorf	3.125
Lichtenberg	3.108
Reinickendorf	2.681
Gesamt	37.484

Tabelle 3: Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchen für das Schuljahr 2020/2021 nach Bezirken

Bezirk	Anzahl ESU
Mitte	2031
Friedrichshain-Kreuzberg	2.215
Pankow	2.460
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.673
Spandau	1.625
Steglitz-Zehlendorf	2.563
Tempelhof-Schöneberg	2.418
Neukölln	3.129
Treptow-Köpenick	1.863
Marzahn-Hellersdorf	1.620
Lichtenberg	1.374
Reinickendorf	1.559
Gesamt	25.530

Tabelle 4: Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchen für das Schuljahr 2021/2022 nach Bezirken (Ergebnis einer Abfrage bei den Bezirken mit Stand 11/2021)

Bezirk	Anzahl ESU
Mitte	1.380
Friedrichshain-Kreuzberg	2.802
Pankow	1.896
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.804
Spandau	2.321
Steglitz-Zehlendorf	2.948
Tempelhof-Schöneberg	3.073
Neukölln	2.382
Treptow-Köpenick	2.819
Marzahn-Hellersdorf	1.907
Lichtenberg	2.057
Reinickendorf	2.703
Gesamt	29.092

Tabelle 5: Anzahl der durchgeführten Einschulungsuntersuchen für das Schuljahr 2022/2023 nach Bezirken (Ergebnis einer Abfrage bei den Bezirken mit Stand 13.4.2022)

Bezirk	Anzahl ESU
Mitte	k.A.
Friedrichshain-Kreuzberg	3.041
Pankow	4.800
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.800
Spandau	2.800
Steglitz-Zehlendorf	3.345
Tempelhof-Schöneberg	3.746
Neukölln	3.135
Treptow-Köpenick	k.A.
Marzahn-Hellersdorf	3.410
Lichtenberg	3.300
Reinickendorf	2.750

Prozentuale Anteile, auch nach Bezirken, sind fachlich nicht darstellbar. Obwohl die Daten der Schuleingangsuntersuchungen individuell vorliegen, ist dies für die Daten der Schülerinnen und Schüler in den Schulen nicht der Fall. Gleichzeitig besuchen etwa ein Drittel der Kinder nicht die Schule in ihrem Einzugsbereich. Vergleiche der Daten der Schuleingangsuntersuchungen mit den Daten der Schulstatistik sind deshalb nicht aussagefähig.

Den Tabellen 4 und 5 ist zu entnehmen, dass der pandemiebedingte Rückgang der durchgeführten Schuleingangsuntersuchungen nahezu aufgeholt wurde.

3. Wie viele Kita-Reihenuntersuchungen haben in den einzelnen Bezirken jeweils in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in wie vielen jeweiligen Kitas stattgefunden?

Zu 3.: Die Anzahl der durchgeführten Kita-Reihenuntersuchungen kann der Statistik der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste, die jährlich an die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenWGPG) übermittelt wird, entnommen werden. Aktuell liegen die Angaben für die Jahre 2019 bis 2021 vor, wobei die Daten einiger Bezirke noch offen sind. Die Information, in welchen Kitas die Reihenuntersuchung durchgeführt wurde, wird nicht übermittelt. Die Anzahl der durchgeführten Kita-Reihenuntersuchungen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 6: Anzahl der durchgeführten Kita-Reihenuntersuchung in den Jahren 2019 bis 2021 nach Bezirken

Bezirk	2019	2020	2021
Mitte	1.440	/	332
Friedrichshain-Kreuzberg	/	/	/
Pankow	1.426	/	47
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.244	/	637
Spandau	/	/	/
Steglitz-Zehlendorf	1.963	23	296
Tempelhof-Schöneberg	1.531	/	/
Neukölln	849	5	299
Treptow-Köpenick	362	/	/
Marzahn-Hellersdorf	178	/	149
Lichtenberg	206	/	329
Reinickendorf	890	/	613

4. Wie viele Kita-Reihenuntersuchungen haben in den einzelnen Bezirken bislang im Jahr 2022 in wie vielen jeweiligen Kitas stattgefunden und wie viele Kita-Reihenuntersuchungen sind in den einzelnen Bezirken noch bis zum Jahresende in wie vielen Kitas geplant?

Zu 4.: Hierzu liegen dem Senat keine Informationen vor.

5. Wie viele VzÄ waren bzw. sind in den einzelnen Bezirken jeweils in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 für die Schuleingangsuntersuchungen bzw. Kita-Reihenuntersuchungen zuständig?

Zu 5.: Eine Aufschlüsselung der Ausstattung der für die Schul- und Kitauntersuchungen zuständigen Kinder- und Jugendgesundheitsdienste mit Vollzeitäquivalenten (VZÄ), unterteilt nach Jahr und Bezirk, ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Eine Aussage darüber, welche der VZÄ ausschließlich mit der Durchführung der Untersuchungen betraut sind, ist nicht möglich.

Tabelle 7: VZÄ im Kinder und Jugendgesundheitsdienst in den Jahren 2019, 2020, 2021 nach Bezirk

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	Ist	Ist	Ist
Charlottenburg-Wilmersdorf	44,1	46,73	48,59
Friedrichshain-Kreuzberg	37,45	24,26	39,85
Lichtenberg	58,58	59,58	60,84
Marzahn-Hellersdorf	30,73	39,25	36,27
Mitte	56,38	59,65	55,22
Neukölln	67,78	66,97	68,69
Pankow	39,11	43,78	44,75
Reinickendorf	27,8	34,53	37,84
Spandau	30,3	30,97	33,34
Steglitz-Zehlendorf	57,47	60,79	57,76
Treptow-Köpenick	28,02	20,51	35,65
Tempelhoff-Schöneberg	43,62	53,83	56,57
Summe	521,34	540,85	575,37

6. Wie bewertet der Senat den jeweiligen Sinn und Nutzen von Schuleingangs- und Kita-Reihenuntersuchungen hinsichtlich der gesundheitlichen Prävention bei Kindern?

Zu 6.: Die schulärztliche Eingangsuntersuchung ist von großer Bedeutung für die Gesundheitsprävention von Kindern, die nicht an den U-Untersuchungen teilnehmen.

Die Schuleingangsuntersuchung bietet unabhängig von dem gesetzlichen Auftrag, den Schulen Informationen zum Gesundheits- und Entwicklungsstand sowie gegebenenfalls

bestehenden Förderbedarfen zu übermitteln, eine wichtige Möglichkeit, die Erziehungsberechtigten zu Aspekten der Gesundheit und Entwicklung ihres Kindes zu beraten.

Die Kita-Reihenuntersuchung findet in der Regel ohne Beisein der Erziehungsberechtigten statt, diese werden aber im Nachgang über das Ergebnis der Untersuchung schriftlich informiert. Daneben kommt der Beratung von und dem Austausch mit den pädagogischen Fachkräften mit Blick auf die Förderung der Kinder eine wichtige Bedeutung zu.

Für die Planung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung haben verfügbare Daten und Quellen über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen eine besondere Relevanz, um Bedarfe und Entwicklungen des Gesundheits- und Entwicklungszustandes einschätzen und Maßnahmen entsprechend planen und steuern zu können. Eine wichtige Datengrundlage sind die Schuleingangsuntersuchungen des Kinder- und Jugend Gesundheitsdienstes, z. B. zur Beurteilung von sprachlichen Entwicklungsbedarfen oder der Körpergewichtsverteilung von Kindern.

Zu den Kita-Reihenuntersuchungen sind keine flächendeckenden Daten vorhanden, sodass die SenWGPG diese nicht bei der Planung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen berücksichtigt.

In der Kindertagesbetreuung ist die Bedeutung der gesundheitlichen Prävention und des Wohlbefindens von Kindern als Voraussetzung und Aufgabe der allseitigen Bildung und Förderung von Kindern in den gesetzlichen Grundlagen des Kindertagesförderungsgesetzes und im „Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege“ (BBP) als verpflichtende Grundlage für die pädagogische Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen festgelegt.

Als Qualitätsanspruch ist in Letzterem die Beobachtung und Dokumentation der Bildungs- und Entwicklungsprozesse des einzelnen Kindes verankert, die die Grundlage der Erfassung individueller Bildungs- und Entwicklungsschritte bildet, um die Potenziale jedes Kindes und eventuelle Begabungen oder Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Unterstützungsangebote planen zu können.

Kita-Reihenuntersuchungen und Schuleingangsuntersuchungen ordnen sich hierzu ergänzend ein und stellen eine wichtige Säule in der Beobachtung und Einschätzung der Entwicklungsverläufe zu verschiedenen Zeitpunkten dar. Darüber hinaus können sie zur weiteren Reflexion der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesbetreuung herangezogen und im Rahmen der erziehungspartnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern in Entwicklungsgesprächen genutzt werden.

Die schulärztliche Eingangsuntersuchung ist von großer Bedeutung für die Gesundheitsprävention von Kindern, die nicht an den U-Untersuchungen teilnehmen und nur selten bei ärztlichen Untersuchungen vorgestellt werden. Vor allem bei diesen Kindern können gesundheitliche Beeinträchtigungen und gegebenenfalls auch Hinweise auf sonderpädagogische Förderbedarfe oder Gefährdungen des Kindeswohls erkannt werden.

Außerdem bildet die schulärztliche Eingangsuntersuchung gemeinsam mit der Lerndokumentation des Sprachlerntagebuchs eine gute Grundlage für die förderliche Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule.

7. Wie unterstützt der Senat die einzelnen Bezirke bei der Durchführung der Schuleingangs- sowie der Kita-Reihenuntersuchungen und wie stellt der Senat ggf. sicher, dass die Untersuchungen in den einzelnen Bezirken stattfinden?

Zu 7.: Die Durchführung der Untersuchungen ist Aufgabe der Gesundheitsämter, eine Unterstützung des Senats bei der Durchführung ist weder vorgesehen, noch praktikabel. Im Rahmen seiner Planungs- und Steuerungsfunktion informiert sich der Senat regelmäßig über den Stand der Untersuchungen und sucht gegebenenfalls das Gespräch mit den Gesundheitsämtern, um Lösungen für eventuell bestehende Probleme zu finden.

Berlin, den 29. Juni 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie